

Neuanfang

Ich stehe an einem Abzweig meines Lebens.

Bereit,

den beleuchteten, asphaltierten Weg

zu verlassen.

Ein Weg, der vorbestimmt ist.

Bequem

und leicht zu begehen.

Ein Weg, hell beleuchtet

ohne Hindernisse und Biegungen.

Ein Weg, der vorhersehbar ist

aber nicht glücklich macht.

Ich wende mich dem anderen Weg zu.

Verwildert,

überwuchert von Wenn's und Aber's

scheinbar undurchdringlich.

Ein Weg, der unüberschaubar ist.

Voller Zweifel und Hindernisse,

steinig und risikoreich.

Ein finsterer Weg,

dessen Ziel nur in meinem Kopf

zu existieren scheint.

Ich weiß nicht

Wohin mich der Weg führen wird.

Aber ganz gleich,

ob ich strahlende Gipfel erklimme ,

in tiefe Schluchten stürze

oder

auf dem Boden der Existenz

herumkriechen werde.

Ich werde mich diesem Leben stellen.

Denn einen Weg,

der keine Herausforderungen mehr bietet,

bequem ist,

mich aber nicht zufrieden stellt,

den möchte ich nicht gehen.

